

gnadenn mildekeyt irlangt habin das grose moß zu gebin. Item nochdem die universitett  
gemeinglich alle iar ir bier in dem sommer austringkt unnd winterczeit gebroch hat,  
deshalben dy dyner der doctores, meister unnd andir bier czu brengenn in dem burger-  
keller gedrungen unnd doselbist uff mit vorließung der kannen auch der cleyder ser  
5 gewunt werdin, dodurch ouch vil unrats unnd unwillens czwischenn dem rat unnd der  
universiteten bisher entstandenn ist unnd czu besorgenn hinfur entstehn möchte, dem czu  
begeen, so hoffenn wir uwer furstlichenn gnadenn werd unns hierinn gnediglich versehn  
unnd vorsorgenn, das wir biers als vil uns not sein wirdt unnd mit den unnsern ungeverlich  
trinckenn einführen mögen, in massen zu Erfurt unnd in andern universiteten gewonlich ist.  
10 Irluchtenn furstenn unnd allirgnedigistenn hern. Dieße obgeschribene be-  
swerungen unnd gebrechenn brengenn wir an uweren gnadenn, nicht in meynung  
uwer furstlichenn gnadenn ordinatio, wue es dy belangenn würde an ir keynen  
punctt czu richten noch zu straffen, auch des ersamen rats czu Lypczk unnsere  
lieben frunde stat satzungge adder geschefft czu scheldenn, denselbigenn erbarn  
15 rat in gemeyn noch ir keyn glidit des rats in sundirheytt czu behönen adder gegin  
uweren gnadenn czu vorungclimpfen, das got erkennet, sundir leutirlich unnsere armen  
universiteten unnd ir gemeyne not unnd beswerung czu entblössenn, unnd so wir bey  
all unnsern eyden vorpflicht sein, dieselbige erliche universitett gote czu lobe, uweren  
furstlichenn gnadenn zcu selikeyt, ere unnd nutcz mochte bey aldem herkommen, frey-  
20 heit unnd wesin bleybenn unnd enthaldenn werdin, das ane dieß nicht geschenn mag,  
mit aller demütigkeyt bittende dieselbigenn uweren furstlichenn gnadenn, so wir alleczeit  
dirkant haben, geruche unns ye eher ye bessir also czu vorsehen unnd gnediglich vor-  
sorgenn unnsern vorterb unnd czugehunge vorzukommen, das unns allen unnd iglichem  
besunder kegen got unnd uweren gnaden mit unnsern innigen unnd andechtigem gebeth  
25 willigen unnd gehorsamen dinstenn zu vordynen. Ab ouch gnedigenn herrnn dy vonn  
Lypczk dy fleyscher adder sust ymands sich durch dieße anbringunge hynderwert  
widder billichkeyt bereth adder ungehort entlimunt, das wir nicht gemeynt sint, be-  
elagete, wolle euer gnade dyselbygen unnd unns keginenandir vorfordern, iglichem  
sein inred noch notdorfft czu thunde seyn wir uweren gnadenn alleczeit gehorsam.

30

153.

*Rechtfertigungsschreiben der Universität an Kurfürst Ernst und Herzog Albrecht, betreffend ihre  
Beschwerden über die städtische Verwaltung. 1470 Aug. 11.*

*Hdschr.: Or. Pap. Hauptstaatsarchiv Dresden WA. Universität Leipzig Bl. 8 mit zum Verschluss aufgedr. Siegel.*

Irlauchtenn hochgeborne furstenn unnd herren. Unnsere inniges gebeth mit  
35 undirtenigen, willigenn | dinsten uwir furstlichenn gnadenn alleczeit bereit voran.  
Gnedigenn herren. Als beider uwir furstlichenn | gnaden unns in kortcz vergangenn  
tagen uff anbringenn etczlicher beswerung auch uberreychung eczlicher | artikel im  
namen der gantzen universitet dy meynung geschriebenn haben, nachdem eczliche ge-  
brechen vonn wegin der gantzen universitet angebrocht werden, vorwunder uwir gna-